

Proktologische Operationen – Patienteninformation zur Schmerztherapie

Bei Ihnen wurde eine Operation durchgeführt. Bei nachlassender Betäubung können Wundschmerzen auftreten. Sie haben zur Schmerztherapie von uns Rezepte erhalten.

Die Medikamente sollten Sie wie folgt einnehmen:

Diclofenac 100 mg (Zäpfchen): Nach der Operation sollten Sie morgens und abends – während der ersten Tagen – jeweils ein Zäpfchen einführen. Maximaldosis: 3 x tägl. ein Zäpfchen.

Novalgine (Tropfen): Bedarfsweise einzunehmen, d.h. sollten die Diclo-Zäpfchen nicht ausreichen, können Sie 30 Tropfen einnehmen (bis zu 3 x täglich).

Anaesthesin 20% (Creme): Örtliche Betäubung: die Creme auf eine Kompresse (Fil Zellin) auftragen und auf die Wunde legen, nach Bedarf (bis zu 6 x tägl.).

Die Operationswunde wird während der ersten Tage ein Sekret absondern. Nach dem Stuhlgang kann sich evtl. auch etwas Blut zeigen. Ein „Abduschen“ der Wunde säubert die Wunde schonend, diese Maßnahme können Sie auch mehrmals am Tag durchführen. Anschließend sollten Sie die Wunde vorsichtig trocken tupfen. Stuhlgang hat keine negativen Auswirkungen auf Ihre Wunde. Halten Sie ihn nicht zurück, sondern geben Sie dem Stuhldrang nach.

Bitte rufen Sie uns an, falls Sie folgendes feststellen:

**stärkere Blutungen oder nicht nachlassende Schmerzen oder
schmerzhafte Knoten**

Wir sind immer für Sie erreichbar:

tagsüber	in der Praxis	0761- 20 88 200
nachts und am Wochenende	Evang. Diakoniekrankenhaus Freiburg Station C1b Pforte	0761 - 1301 - 273 0761 - 1301 - 01